

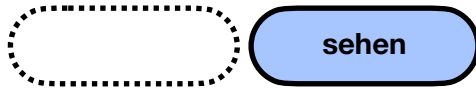
# Bauplan für einen Satz (kurz)



Befolge die Schritte 1 bis 6. Du schreibst dann einen korrekten Satz.

## 1 Wähle ein Verb aus.

Das **Verb** steht auf Position 2.<sup>1</sup> Wenn es einen zweiten Versteil gibt, steht dieser am Satzende (zum Beispiel ein Partizip II bei Perfekt oder ein Infinitiv nach Modalverb).

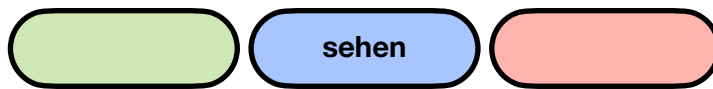


## 2 Bestimme die Verbobjekte, die das Verb verlangt.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

a) Ein **Nominativobjekt**

b) Ein **Nominativobjekt** und ein **Akkusativobjekt** (hier zum Beispiel: **sehen**)

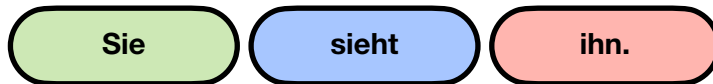


## 3 Wähle die Verbobjekte aus.

Die Verbobjekte stehen für die folgenden Rollen:

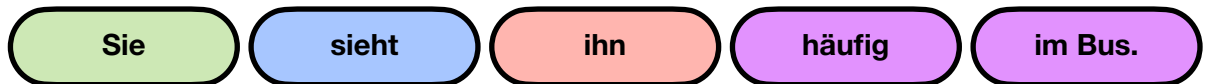
*Nominativobjekt* = eine Person/Tier/Sache, die etwas tut (Subjekt)

*Akkusativobjekt* = eine Person/Tier/Sache, mit der etwas passiert (Objekt)



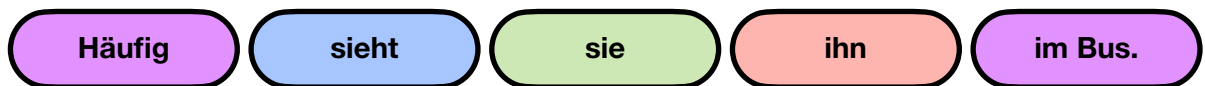
## 4 Optional: Füge ein oder mehrere Adverbiale hinzu.

**Adverbiale** geben weitere Informationen zu: Zeit, Ursache, Art und Weise, Ort.<sup>2</sup>



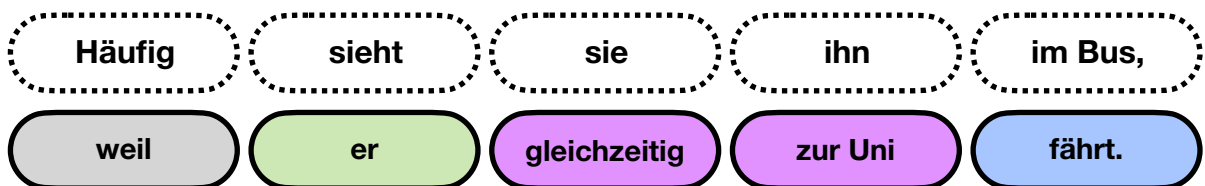
## 5 Optional: Verändere die Wortstellung.

Verbobjekte und Ergänzungen können auch auf Position 1 stehen. Damit betont man diesen Satzteil. Das Nominativobjekt verschiebt sich dann auf Position 3.



## 6 Optional: Füge einen Nebensatz hinzu.

Nebensätze werden durch eine **Konjunktion** (zum Beispiel: *dass, weil, als ...*) eingeleitet. Danach kommt das Nominativobjekt. Das Verb steht am Satzende. Alles andere funktioniert gleich wie in den Schritten 1 bis 4.



<sup>1</sup> Auf Position 1 können einzelne Wörter oder eine Gruppe von verbundenen Wörtern stehen.

<sup>2</sup> Adverbiale sind meist eine Präposition mit einem Nomen: am *Strand*, am *Abend* ... © dddeutsch.de